

August- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin

www.bundestieraerztekammer.de, geschaeftsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

Leitlinien zum Ausstellungsverbot nach § 10 Tierschutz-Hundeverordnung veröffentlicht	SEITE 2
Neues Bundesinstitut für Risikobewertung und Ernährung geplant	SEITE 2
Studie zu muskuloskelettalen Beschwerden bei Veterinär:innen	SEITE 2
Tollwutfall in Rheinland-Pfalz: Gefälschte Impfdokumente bestätigt	SEITE 3
Umfrage zu emotionalen und sozialen Ressourcen von Tierärzt:innen	SEITE 3
EU-Verordnung zu Wohlergehen und Rückverfolgbarkeit von Hunden und Katzen veröffentlicht	SEITE 4
Studie: Veterinärmedizin und Ruhestand	SEITE 4
46. Tagung „Aktuelle Probleme des Tierschutzes“	SEITE 5
Umfrage zur Tiervershaltensmedizin und -therapie	SEITE 5
Studie: „Das eigene Tier“ – Heimtierhaltung und Veterinärmedizin	SEITE 6
FVE-News	SEITE 6
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt September 2026	SEITE 6
Termine	SEITE 7



Leitlinien zum Ausstellungsverbot nach § 10 Tierschutz-Hundeverordnung veröffentlicht

Die Leitlinien zur Auslegung und zum Vollzug des Ausstellungsverbots von § 10 der Tierschutz-Hundeverordnung (TierSchHuV) stehen ab sofort auf der Homepage der Bundestierärztekammer (BTK) zur Verfügung. Diese wurden von der Projektgruppe „Ausstellungsverbot von Hunden mit Qualzuchtmerkmalen“ der Arbeitsgruppe Tierschutz der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (AGT) erarbeitet. An dem mehrjährigen Prozess waren u. a. auch Vertreter:innen der Tierärzteschaft und der tierärztlichen Verbände beratend beteiligt. Die vollständigen Leitlinien sind im geschützten Bereich der BTK-Homepage ausschließlich für approbierte Tierärzt:innen zugänglich (<https://bundestieraerztekammer.de/tieraerzte/leitlinien/index.php> im Bereich „Klein-/Heimtiere“). Zudem wird ein begleitend zu den Leitlinien erstellter Informations-Flyer zusätzlich im öffentlichen Bereich der Homepage unter „Qualzuchten“ bereitgestellt (<https://bundestieraerztekammer.de/tieraerzte/qualzuchten/index.php>). Dieser richtet sich insbesondere an weitere Personen, die sich mit Zucht oder Ausstellungen befassen sowie an interessierte Tierhalter:innen.

Neues Bundesinstitut für Risikobewertung und Ernährung geplant

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) will die Kompetenzen im gesundheitlichen Verbraucherschutz und in der Ernährung bündeln. Dafür sollen das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), das Max Rubner-Institut (MRI) und das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) zum neuen **Bundesinstitut für Risikobewertung und Ernährung** zusammengeführt werden.

Ziel ist es, Zuständigkeiten klarer zu ordnen, wissenschaftliche Expertise enger zu vernetzen, Doppelstrukturen abzubauen und Risikobewertung, Verbraucherkommunikation sowie Ernährungsbildung stärker miteinander zu verbinden. Auch die Nationalen Referenzlaboratorien sollen gebündelt werden, um Forschung und Analytik zu stärken. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit der Beratung und Kommunikation soll nach Angaben des BMLEH erhalten bleiben und um den Bereich Ernährung erweitert werden. Das neue **Bundesinstitut soll 2029 starten**; Voraussetzung ist ein Errichtungsgesetz. Bereits zum 01.01.2028 sollen die Nationalen Referenzlaboratorien des BVL in das BfR sowie wichtige Aufgaben des BZfE in das MRI integriert werden.

- [BMLEH-Pressemitteilung vom 04.08.2026](#)

Studie zu muskuloskelettalen Beschwerden bei Veterinär:innen

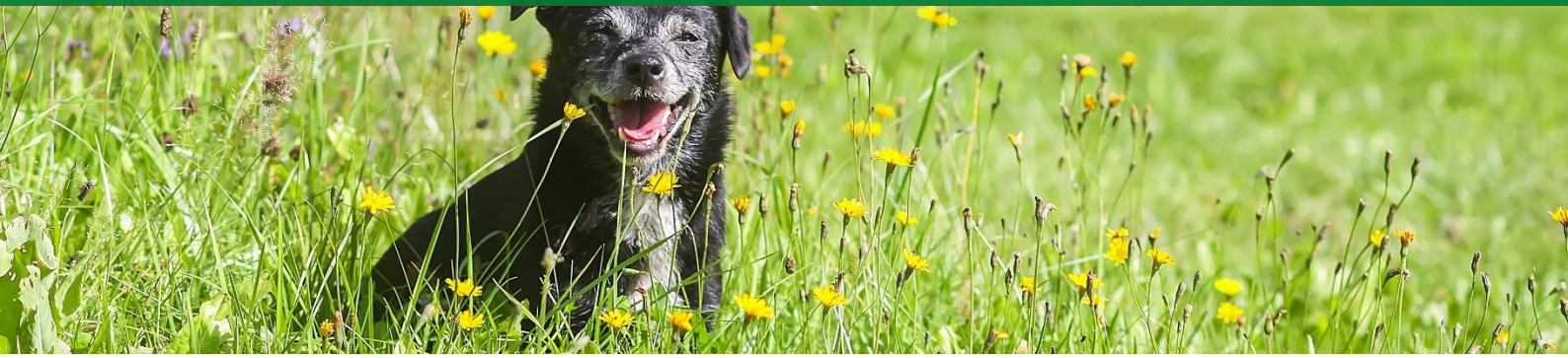
Mit zwei Studien in einem gemeinsamen Projekt widmen sich das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV (IFA)) und das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) dem Thema **„Arbeitsbedingte Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems (MSE) in der Veterinärmedizin“**. Der Fokus liegt auf den körperlichen Belastungen der oberen Extremitäten und deren gesundheitliche Auswirkungen. Um neue Erkenntnisse über die muskuloskelettalen Beschwerden in Zusammenhang mit der Arbeitssituation als Groß-, Gemischt- und Kleintierpraktiker:innen zu gewinnen, wird eine Onlinebefragung zur Prävalenz arbeitsbedingter Beschwerden der Schulter und der oberen Extremitäten durchgeführt; Teilnahme unter <https://s2survey.net/msb-vet/>



Darüber hinaus sollen während einer regulären Arbeitsschicht typische Tätigkeiten per Video aufgezeichnet und mit am Körper angebrachten Sensoren Haltungen, Bewegungen und die Belastung des muskuloskelettalen Systems, insbesondere der Schulter, gemessen werden. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie bitte Theresa Braun, M.Sc., Institut für Arbeitsschutz der DGUV, Alte Heerstr. 111, 53757 Sankt Augustin, Tel. +49 30 13001-3465, theresa.braun@dguv.de. Das Projekt wird unterstützt und gefördert durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Weitere Informationen zu beiden Studien finden Sie hier: www.uke.de/msb-vet





Tollwutfall in Rheinland-Pfalz: Gefälschte Impfdokumente bestätigt

Im Anfang 2026 bekannt gewordenen Tollwutfall bei einem aus dem Ausland nach Deutschland eingeführten Hund wurde eine Vermutung bestätigt: Die im Impfpass des Tieres verwendeten Impfstoffaufkleber waren gefälscht. Zu diesem Ergebnis kam eine forensische Untersuchung von MSD Tiergesundheit im Auftrag der zuständigen Behörden (www.msd-tiergesundheit.de/ueber-uns/presse-und-news/tollwut-fall-in-rheinland-pfalz-msd-tiergesundheit-weist-gefaelschte-impfdokumente-nach/).

Bereits im Februar hatte die Bundestierärztekammer (BTK) den Fall zum Anlass genommen, auf die Risiken bei der Einfuhr von Tieren mit unklarem oder nicht verlässlich dokumentiertem Impfstatus hinzuweisen. Damals war noch offen, ob trotz dokumentierter Impfung kein ausreichender Schutz bestanden hatte oder der Impfnachweis manipuliert worden war. Die aktuelle Untersuchung **bestätigt nun den Verdacht einer Fälschung**.



© AdobeStock/TOPIC

Nach Angaben von MSD wurden die Impfstoffaufkleber im firmeneigenen forensischen Labor im schweizerischen Schachen untersucht. Dort können verdächtige Produkte, Verpackungen und Kennzeichnungen mit spezialisierten analytischen Verfahren auf ihre Echtheit geprüft werden.

Der Fall unterstreicht erneut die besondere Bedeutung eines verlässlichen Tollwutimpfschutzes und einer lückenlosen Dokumentation. Deutschland gilt seit 2008 als frei von terrestrischer Tollwut. Einschleppungen aus Regionen, in denen die Erkrankung weiterhin vorkommt, stellen jedoch nach wie vor ein Risiko dar.

Besondere Aufmerksamkeit ist deshalb bei der Einfuhr und Vermittlung von Hunden aus dem Ausland erforderlich. Tierhalter:innen sollten auf nachvollziehbare Herkunfts- und Impfdokumente achten und ggf. ausschließlich mit seriösen Tierschutzorganisationen und Vermittlungsstellen zusammenarbeiten. Tierärzt:innen kommt bei der Prüfung von Impfdokumenten, der Beratung der Tierhaltenden und der konsequenten Tollwutprophylaxe eine zentrale Rolle zu.

Gefälschte Impfdokumente gefährden nicht nur das betroffene Tier, sondern können auch erhebliche Folgen für die Tiergesundheit und den Gesundheitsschutz der Bevölkerung haben. Der diesjährige Fall zeigte deshalb einmal mehr, dass die Aufrechterhaltung der Tollwutfreiheit eine gemeinsame Aufgabe von Tierärzteschaft, Behörden, Tierschutzorganisationen und Tierhaltenden bleibt.

Umfrage zu emotionalen und sozialen Ressourcen von Tierärzt:innen

Der Bereich Arbeitsmedizin der Universität Magdeburg führt derzeit in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) eine deutschlandweite Onlineumfrage dazu durch, **welche Fähigkeiten dabei helfen können, emotionalen Herausforderungen in der Tiermedizin erfolgreich zu begegnen und die Freude am Beruf zu bewahren**.

Die Ergebnisse sollen zur Entwicklung praxisnaher Handlungsempfehlungen beitragen.

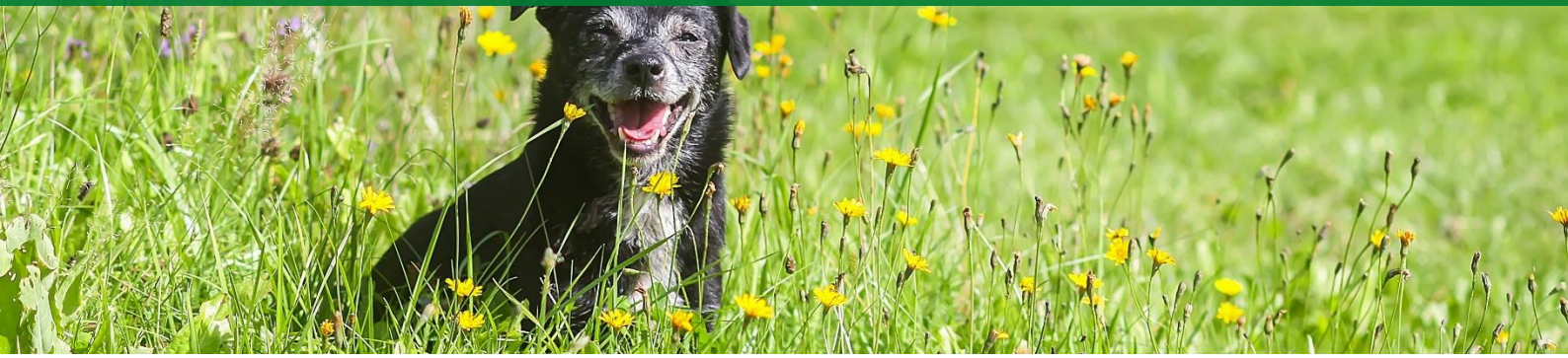
Die Teilnahme dauert ca. 35 Minuten. Sie kann bei Bedarf pausiert und später fortgesetzt werden.

Link zur Umfrage: <https://befragungen.ovgu.de/tas2/>



Fragen an: Anna-Maria Felßberg, tieraerztestudie2@med.ovgu.de





EU-Verordnung zu Wohlergehen und Rückverfolgbarkeit von Hunden und Katzen veröffentlicht

Die Verordnung (EU) 2026/1818 über das Wohlergehen von Hunden und Katzen sowie deren Rückverfolgbarkeit wurde am 10. August im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Zuvor hatte das Europäische Parlament die Verordnung am 28. April formal angenommen.

Die neuen Regelungen umfassen u. a. Vorgaben zur Identifizierung und Registrierung von Hunden und Katzen, zur Einrichtung interoperabler Datenbanken in den Mitgliedstaaten sowie zu mehr Transparenz und Rückverfolgbarkeit beim Onlineverkauf und in der Onlinewerbung. Zudem werden EU-weit harmonisierte Tierschutzanforderungen für Zuchtbetriebe eingeführt, etwa zu Haltung, Pflege, verantwortungsvoller Zucht und Gesundheitsmanagement.



© AdobeStock/New Africa

Auch für Züchter:innen sieht die Verordnung neue Anforderungen vor, darunter Regelungen zur Zulassung von Zuchtbetrieben, zu Aus- und Fortbildung sowie zu tierärztlichen Besuchen und Kontrollen. Die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) und Federation of European Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA) haben zur Unterstützung der Praxis ein Informationsblatt erstellt, das die wichtigsten Neuerungen zusammenfasst.

UEVP-Präsident Volker Moser würdigte die Verordnung als wichtigen Schritt für mehr Tierschutz, Transparenz und Rückverfolgbarkeit bei Heimtieren. Entscheidend werde jedoch eine wirksame Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben sein. Tierärztliche Organisationen seien dabei gefordert, praktische Orientierung zu geben und Tierärzt:innen in der Umsetzung zu unterstützen.

- [FVE-Meldung vom 12.08.2026](#)

Studie: Veterinärmedizin und Ruhestand

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien wird eine Studie zum Thema „Veterinärmedizin und Ruhestand“ aus Sicht von berenteten Tierärzt:innen durchgeführt.

Befragt werden **Tierärzt:innen, die in Österreich, Deutschland oder der Schweiz in ihrem Beruf gearbeitet haben und nun im Ruhestand sind**. Hierbei sind **alle früheren veterinärmedizinischen Tätigkeitsfelder** gleichermaßen von Interesse, sei es Kleintier, Landwirtschaft, Pferd, Labor, Amt, Schlachthof etc. Der Fragebogen beschäftigt sich mit einem relevanten Thema, das bislang wenig erforscht ist: Selbstwahrnehmung, Identitätswandel und Bewältigungsstrategien bei Tierärzt:innen im Lebensabschnitt nach dem Beruf.

Link zum Fragebogen: <https://survey.vetmeduni.ac.at/index.php/943823?lang=de>



Der zeitliche Aufwand für die Beantwortung liegt bei ca. 15-30 Minuten. Alle erfassten Daten werden vollständig anonymisiert. Die Diplomarbeit wird am Messerli Forschungsinstitut (Vetmeduni Vienna) von Sarah Reicher durchgeführt und von Dr. Christian Dürnberger betreut.

Rückfragen an: 12221859@students.vetmeduni.ac.at



46. Tagung „Aktuelle Probleme des Tierschutzes“

Am 03./04.09.2026 wird die jährliche ATF-Tagung als Hybridveranstaltung in Hannover und live online über myvetlearn.de angeboten (ATF-Anerkennung: 10 Stunden).

Sie richtet sich an Amtstierärzt:innen und alle anderen interessierten Kolleg:innen und bietet umfassende Fachinformationen zu übergreifenden Tierschutzthemen sowie zu speziellen Fragen in Anwendung und Praxis.

Anmeldungen sind noch möglich.

Ausführliche Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.bundestieraerztekammer.de/-9257> (Hannover) und <https://www.myvetlearn.de/produkt/live-online-seminar-aktuelle-probleme-des-tierschutzes-2026/>



Umfrage zur Tierverhaltensmedizin und -therapie

Verhaltensprobleme bei Tieren können erhebliche Auswirkungen auf Tier und Halter:in haben. Überforderung im Umgang mit auffälligem Verhalten kann dazu führen, dass Tiere abgegeben, ausgesetzt oder in schweren Fällen eingeschläfert werden, wenn keine geeignete Lösung gefunden wird.

Vor diesem Hintergrund untersucht Tierärztin Sharon Yemini-Greßmann in ihrer Masterarbeit am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin, wie Tierärzt:innen in Deutschland die Ausbildungssituation im Bereich Tierverhaltensmedizin und -therapie einschätzen. Erfasst werden außerdem die Selbsteinschätzung der eigenen Qualifikation, der Bedarf an zusätzlicher Aus- oder Weiterbildung sowie die praktische Umsetzung tiervershaltensmedizinischer Ansätze in der tierärztlichen Praxis.

Für die wissenschaftliche Studie wird derzeit eine anonyme Onlineumfrage durchgeführt. Teilnehmen können praktizierende Tierärzt:innen in Deutschland. Die Beantwortung dauert etwa 10 Minuten; die Umfrage ist auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Deutsch: <https://vetepi.limesurvey.net/veterinarybehaviouralmedicine?lang=de-easy>



Englisch: <https://vetepi.limesurvey.net/veterinarybehaviouralmedicine?lang=en>



Information: Sharon Yemini-Greßmann, sharon1911@zedat.fu-berlin.de



Studie: „Das eigene Tier“ – Heimtierhaltung und Veterinärmedizin

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien wird im Rahmen einer Diplomarbeit eine Studie zur Rolle privater Heimtierhaltung im Kontext der Veterinärmedizin durchgeführt. Gesucht werden **praktizierende Tierärzt:innen in Österreich, Deutschland und der Schweiz**, unabhängig davon, ob sie derzeit ein eigenes Heimtier halten.

Die Studie beschäftigt sich u. a. damit, welche Bedeutung eigene Tiere für die tierärztliche Berufswahl und Tätigkeit haben und inwiefern persönliche Erfahrungen mit eigenen Tieren die Wahrnehmung von Tierhaltenden und die tierärztliche Arbeit beeinflussen.

Link zum Fragebogen: <https://survey.vetmeduni.ac.at/index.php/786285?lang=de>



Die Teilnahme ist anonym und dauert etwa 10 bis 25 Minuten, abhängig von der Ausführlichkeit der Antworten auf die offenen Fragen.

Die Diplomarbeit wird am Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, an der Veterinärmedizinischen Universität Wien von Dr. Christian Dürnberger betreut.

Rückfragen: Ana Ereiz, a.ereiz@gmx.at

FVE-News

- Newsmail 31. Juli 2026
- Newsmail 11. August 2026
- Newsmail 18. August 2026



Federation
of Veterinarians
of Europe

Inhalte Deutsches Tierärzteblatt September 2026

TPT-Tagung

Hier berichtet Dr. Michael Drees insbesondere über die Diskussionen und Ergebnisse der letzten Tagung der Tierärztlichen Plattform Tierschutz zum Thema „Tiergestützte Interventionen und Aktivitäten“.

GOT

Die allgemeinen Anforderungen für die Bestimmung des Gebührenfaktors gemäß der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) wird hier von den Rechtsanwälten Prof. Dr. Dr. Karsten Fehn und Jan Ole Schmiedeing zusammengefasst und mit den Bestimmungen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) verglichen.

Serie Pharmakovigilanz

In dieser Folge werden die Spontanmeldungen zu unerwünschten Ereignissen nach Anwendung immunologischer Tierarzneimittel und sonstiger Immunologika in Deutschland im Jahr 2025 von einem Autorenteam des Paul-Ehrlich-Instituts zusammengefasst.

Termine

2026		
1. September	Ad-hoc-AG „Nachhaltigkeit“	Videokonferenz
2. September	Ausschuss für Gebühren	Videokonferenz
7. September	Ausschuss für Berufs- und Standesrecht	Videokonferenz
23. September	Ausschuss für Arbeitsbedingungen	Videokonferenz
29. September	Ausschuss für Lebensmittel-, Fleisch- und Milchhygiene	Videokonferenz
1./2. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
2./3. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin
6. Oktober	Ausschuss für Wiederkäuer	Berlin
6. Oktober	Ad-hoc-AG „Tiermedizinische Assistenzberufe“	Videokonferenz
14. Oktober	Ausschuss für Geflügel	Videokonferenz
14. Oktober	Präsidium	Berlin
15. Oktober	Ausschuss für Schweine	Videokonferenz
22. Oktober	Ausschuss für Versuchstierkunde und 3R	Videokonferenz
2. November	Juristischer Arbeitskreis	Videokonferenz
3. November	Ad-hoc-AG „Tiermedizinische Assistenzberufe“	Videokonferenz
10. November	Ausschuss für Tierschutz	Berlin
8. Dezember	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
8. Dezember	Ausschuss für Pferde	Videokonferenz
2027		
12. Januar	Bundesweiterbildungsarbeitskreis	Videokonferenz
15./16. April	Erweitertes Präsidium	Berlin
16./17. April	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2026

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Grundlagen (4 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Kälberaufzucht (9 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Rindermast (2 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Milchvieh (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Schwein (3 Module)	vetmab.de

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Geflügel (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5-10)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 11-21)	myvetlearn.de
	Laufende Kurse	
bis 22. Oktober	Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien	myvetlearn.de
bis 25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (mehrere Live-Online-Termine inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Der Esel als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis – Kurs 2	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Kastration beim Hund – von der Routineoperation zum Streitfall	myvetleran.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 31. Dezember	Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 5: Unterschied in Beurteilung, Diagnostik und Outcome der Irisveränderungen bei Hund und Katze (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 1: Einführung in die Physikalische Therapie und Thermotherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 2: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 3: Physiotherapie Teil 1 – Therapeutischer Ultraschall, Magnetfeld und Laser	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 4: Physiotherapie Teil 2 – Elektrotherapie und Schmerztherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Orthopädie, Hundesport und Katzenbehandlung	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 24. Juni 2027	Dahlemer Diätetikseminare: Ernährungstrends bei Hunden und Katzen: Was ist sinnvoll, was ist Mythos? Kritische Betrachtung aktueller Trends wie Grain-Free, High-Protein und Vegan	myvetlearn.de
bis 25. Juni 2027	Perioperatives Schmerzmanagement beim Hund: Wann, wie und wieso?	myvetlearn.de
	Kommende Kurse	
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
14. September	Neue Tierseuchenmeldeverordnung 2026: Wichtige Änderungen für die tierärztliche Praxis - Wer muss jetzt welche Seuchen innerhalb welcher Zeiträume an wen melden?	myvetlearn.de
ab 15. Oktober	Das Neuweltkamel im Notdienst – Kurs 1: Basiswissen – Neuweltkamele als Notfallpatienten	myvetlearn.de
ab 15. Oktober	Das Neuweltkamel im Notdienst – Kurs 2: Internistische Fälle	myvetlearn.de
ab 15. Oktober	Das Neuweltkamel im Notdienst – Kurs 3: Reproduktionsmedizinische Notfälle	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Dahlemer Diätetikseminare: Die „Klassiker“: Fütterungsmaßnahmen bei Nieren- und Lebererkrankungen von Hunden und Katzen. Was muss ich beachten, welche neuen Studienergebnisse gibt es?	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	Hannover
16. September	Problemorientierte Kardiologie: Der kardiologische Notfallpatient – Diagnostik, Management und Therapie von akuten Herzerkrankungen bei Hund und Katze	Köln
19./20. September	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar III Orthopädie und Manuelle Therapie	Berlin
26./27. September	Veterinärakupunktur Grundkurs VI	Gießen
24./25. Oktober	Veterinärakupunktur Grundkurs VII	Gießen

2026

Präsenz-Fortbildungen

31. Oktober/ 1. November	TCVM-Praxisseminar: Geriatrie in der TCVM – Gesunderhaltung im Alter	Leipzig
18. November	Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State of the Art	Köln
21./22. November	Veterinärakupunktur Grundkurs VIII	Gießen

2027

Präsenz-Fortbildungen

6./7. März	Praxisseminar TCM / Akupunktur Pferd	Oer-Erkenschwick
------------	--------------------------------------	------------------

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle